

# Curriculum

## Zusatzqualifikation

# Familienberatung

Familien sind dynamische Systeme, die sich ständig verändern – durch äußere Einflüsse, innere Entwicklungen, Krisen oder gesellschaftliche Umbrüche. In diesen komplexen Lebenssituationen brauchen Familien oft Unterstützung, um Orientierung, Verständnis, Handlungsfähigkeit und neue Perspektiven zu gewinnen. Professionelle Familienberatung ist ein wirksamer Beitrag zur Stabilisierung, Stärkung und Entwicklung von Familien.

Dieser Lehrgang vermittelt umfassende Kenntnisse, Methoden und Haltungen für die professionelle Beratung von Familien. Er richtet sich an Fachkräfte aus psychosozialen, pädagogischen, therapeutischen oder beratenden Berufen, die ihre Kompetenz im Umgang mit familiären Themen vertiefen oder sich auf Familienberatung spezialisieren möchten.

Die Inhalte basieren auf einem integrativen Ansatz, der verschiedene theoretische Schulen – systemisch, bindungstheoretisch, humanistisch, verhaltenstherapeutisch und sozialpädagogisch – miteinander verbindet. Neben fundierter Theorie steht die praktische Anwendbarkeit im Mittelpunkt: Die Teilnehmer:innen lernen, Beratungssituationen sicher zu gestalten, unterschiedliche Familiensysteme zu verstehen, zielorientiert zu intervenieren und sich dabei der eigenen Haltung bewusst zu sein.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Selbsterfahrung, Supervision und Fallarbeit, um eine reflektierte, authentische und ethisch fundierte Beratungsarbeit zu ermöglichen.

## Ziel der Zusatzqualifikation

### Fachliche Kompetenzen

- Verfügung über ein solides Verständnis zentraler Grundlagen, Theorien und Konzepte der Familienberatung
- Kenntnis verschiedener Methoden, Interventionen und Modelle (z. B. Aufstellungen, Genogramme, ressourcenorientierte Arbeit)
- Sicherheit in der Anwendung von Gesprächsführungstechniken, auch in schwierigen Situationen und komplexen Familiensystemen
- Fähigkeit zur zielorientierten Arbeit mit Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Krisensituationen

### Praxis- und Handlungskompetenz

- Analyse von Familiendynamiken und Erarbeitung passender Lösungswege
- Kompetenter Umgang mit Vielfalt und Diversität in Familien
- Anwendung von Methoden zur Ressourcenaktivierung, Stabilisierung und zum Empowerment
- Integration der Beratung in bestehende Hilfesysteme und interdisziplinäre Netzwerke

### Personale und professionelle Kompetenzen

- Entwicklung einer reflektierten und professionellen Haltung als Familienberater:in
- Klarheit über eigene Werte, Grenzen und Möglichkeiten im Beratungsprozess
- Fähigkeit zur Selbstfürsorge und zum konstruktiven Umgang mit emotionalen Herausforderungen
- Nutzung von Supervision, Intervision und kollegialer Beratung zur Qualitätssicherung

### Abschluss und Transfer

- Übertragung der gelernten Inhalte in die berufliche Praxis
- Erstellung einer Abschlussarbeit oder Fallreflexion zur Zertifizierung
- Teilnahme an einer praxisorientierten Abschlusspräsentation mit Feedback

### Zielgruppe

- Psychosoziale Berater:innen (Expertenpool der WKO)
- Fachkräfte im pädagogischen, psychosozialen Bereich
- Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen
- Pädagogische Fachkräfte aus sozialen Diensten und Beratungsstellen
- Mitarbeitende in Jugendhilfe, Familienhilfe oder Kinderschutz
- Mitarbeitende in psychosozialen Diensten, Familienzentren, sozialpädagogischen Wohngruppen
- Pflegeeltern, Familienbegleiter:innen, Erziehungsberater:innen
- Quereinsteiger:innen
- Interessierte, die ihr Fachwissen erweitern möchten

### Umfang

250 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, Präsenzunterricht 90 UE, Selbststudium, Online-Präsenz und Praxis: 160 UE

- 90 UE: Präsenzeinheiten

- 80 UE: Selbststudium
- 24 UE: Selbsterfahrung
- 24 UE: Peergroup und Praxis
- 32 UE: Abschlussarbeit

**Module:**

- **Modul 1: Grundlagen der Familienberatung** (33 EH)
- **Modul 2: Integrative Ansätze und ihre Anwendung** (33 EH)
- **Modul 3: Methoden & Interventionen** (33 EH)
- **Modul 4: Praxisfelder & Zielgruppen** (33 EH)
- **Modul 5: Kommunikation & Gesprächsführung** (19 EH)
- **Modul 6: Ethik und Selbstreflexion** (19 EH)
- **Modul 7: Selbsterfahrung** (24 UE)
- **Modul 8: Praxisorientierte Übungen und Peergroups** (24 EH)
- **Modul 9: Abschluss und Zertifizierung** (32 EH)

**Ort:** Online, Gesundheitszentrum Frauental, Schulgasse 1, 8530 Frauental an der Laßnitz

**Abschluss:** Zertifizierte:r Familienberater:in

**Abschluss der Weiterbildung:**

- Präsentation der verfassten Diplomarbeit
- Fachliches Abschlussgespräch anhand von Praxisfällen

Lebens- und Sozialberater: innen können die Fortbildung bei der WKO im vollen Umfang einreichen und werden damit auf der WKO Homepage in der Liste der Expert:innen angeführt. Dazu benötigen Sie:

- Diplom über die Absolvierung der Weiterbildung bei der KOB-Akademie
- Lehrgangsbeschreibung (Curriculum) inkl. Angabe der Lehrpersonen der KOB-Akademie
- Nachweis über 40 Beratungseinheiten inkl. 5 Stunden Einzelsupervision
- 3-jährige und uneingeschränkte Selbstständigkeit im Bereich des Gewerbes der Lebens- und Sozialberatung

## Module

### Modul 1: Grundlagen der Familienberatung

- Einführung in die Familienberatung
- Geschichte und Konzepte der Familienberatung
- Abgrenzung zu anderen Beratungsformen (z. B. Paarberatung, Therapie)
- Rechtliche und ethische Grundlagen
- Rollenverständnis und Haltung der Berater:in

### Modul 2: Integrative Ansätze und ihre Anwendung

- Systemische Grundlagen: Systemisches Denken und Arbeiten
- Familiendynamiken & Beziehungsstrukturen
- Ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten
- Bindungstheoretische Ansätze in der Familientherapie
- Humanistische Ansätze in der Grundhaltung (Gesprächsführung, Wertschätzung, Empathie)
- Kognitive Trainings: Erziehungskompetenz stärken, Veränderung dysfunktionaler Muster
- Vernetzung, Ressourcenorientierung, Hilfesysteme, Empowermentansätze

### Modul 3: Methoden & Interventionen

- Aufstellungen (z. B. Familienbrett, Bodenanker)
- Genogrammarbeit
- Arbeit mit Bildern, Symbolen und kreativen Methoden
- Psychoedukation und Informationsvermittlung
- Ressourcenaktivierung & Zielarbeit
- Umgang mit Trauma und Belastung in Familien

### Modul 4: Praxisfelder & Zielgruppen

- Familien in Krisen- und Trennungssituationen
- Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Beratung
- Migration und familiäre Kulturkonflikte
- Armutsbetroffene und belastete Familien

## **Modul 5: Kommunikation & Gesprächsführung**

- Grundlagen der Kommunikationstheorie
- Aktives Zuhören und Fragetechniken (Zirkuläres Fragen etc.)
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Moderation von Familiensitzungen
- Interkulturelle Kommunikation

## **Modul 6: Ethik und Selbstreflexion**

- Berufsethik und Grenzen der Familienberatung
- Selbstreflexion und Supervision: Die eigene Haltung als Berater:innen verstehen und reflektieren
- Selbsterfahrung zur eigenen Familiengeschichte, Wertehaltung in der Beratung

## **Modul 7: Praxisorientierte Übungen und Selbsterfahrung**

- Fallbeispiele und Rollenspiele zur Anwendung der gelernten Methoden
- Feedback von Ausbildern und anderen Teilnehmer:innen
- Selbsterfahrung

## **Modul 8: Abschluss und Zertifizierung**

- Abschlussarbeit

## **Abschluss**

- Teilnahme an den Präsenzunterrichtstagen
- Abgabe aller Beitragsarbeiten aus dem Selbststudium
- Abgabe der Praxisdokumentationen
- Erstellung und Präsentation einer Abschlussarbeit

## **Zertifizierung: Zertifizierte:r Familienberater:in**